

Ausführungsbestimmungen für die Zusatzausbildung Certificate of Advanced Studies in Schulmanagement (CAS SM) der Pädagogischen Hochschule Luzern

vom 1. Februar 2014

Der Prorektor Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern,

gestützt auf Art. 21 Abs. 2 des Studienreglements über die Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH-Weiterbildungsreglement) vom 20. September 2013,

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Grundsatz

Die Zusatzausbildung Certificate of Advanced Studies in Schulmanagement (im Folgenden: CAS SM) an der Pädagogischen Hochschule Luzern (im Folgenden: PH Luzern) richtet sich nach dem massgebenden Anerkennungsreglement sowie nach dem massgebenden Profil der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)¹, sofern diese nachfolgend nicht ergänzt werden.

Art. 2 Umfang der Zusatzausbildung

Der CAS SM umfasst 15 ECTS-Punkte.

Art. 3 Ziele

Die Ziele der Zusatzausbildung CAS SM richten sich nach dem massgebenden Profil der EDK. Insbesondere werden in fachlicher Hinsicht Kompetenzen zur situationsgerechten Wahrnehmung von Aufgaben einer Schulleiterin oder eines Schulleiters und in persönlicher Hinsicht die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Kooperation, zum vernetzten Denken und zur Selbstreflexion gefördert.

¹ Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Zusatzausbildungen für den Lehrberuf vom 17. Juni 2004 (Ziff. 4.2.2.7. Erlasssammlung der EDK); Profil für Zusatzausbildungen Schulleitung vom 29. Oktober 2009 (Ziff. 4.2.2.7.3. Erlasssammlung der EDK). Auf diese Erlasse wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

II. Aufnahme in die Zusatzausbildung

Art. 4 *Aufnahmevoraussetzungen*

Die Aufnahme in die Zusatzausbildung CAS SM richtet sich nach dem massgebenden Anerkennungsreglement und dem massgebenden Profil der EDK.

Art. 5 *Anmeldung*

Für die Teilnahme am Aufnahmeverfahren für die Zusatzausbildung CAS SM ist eine Anmeldung innerhalb der publizierten Anmeldefrist bei der Abteilung Schulleitung und Schulentwicklung erforderlich.

Art. 6 *Studienplatzbeschränkung*

¹ Die Anzahl Studienplätze in der Zusatzausbildung CAS SM ist beschränkt.

² Haben sich mehr Personen angemeldet als Studienplätze zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Teilnehmenden, welche die Aufnahmevoraussetzungen erfüllen, nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen getroffen.

III. Studienleistungen

Art. 7 *Anerkennung von Vorleistungen*

Vorleistungen können auf Gesuch hin anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den erforderlichen Studienleistungen der Zusatzausbildung CAS SM der PH Luzern sind. Mindestens 10 ECTS-Punkte müssen an der PH Luzern erbracht werden.

Art. 8 *Pflichtmodule und Umfang*

¹ Für den angestrebten Abschluss CAS SM müssen folgende Pflichtmodule absolviert werden:

- a. Modul 1 Basisausbildung. Das Modul besteht aus folgenden Sequenzen:
 - Sequenz 1a: Führungsrolle – im Kontext der Schule als Organisation – gestalten,
 - Sequenz 1b: Besuch der Kolloquien,
 - Sequenz 2: Kommunikation und Konfliktmanagement,
 - Sequenz 3: Gruppen, Teams und Gremien leiten und leiten lassen,
 - Sequenz 4a: Normative Grundlagen zur Steuerung und Führung von Schulen,
 - Sequenz 4b: Administrative, organisatorische und finanzielle Führung,
 - Sequenz 5: Unterrichtszentrierte Schulentwicklung: Von Zielen und Werten zum konkreten Handeln,
 - Sequenz 6: Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung,
 - Sequenz 7: Personalführung und Personalentwicklung,
 - Sequenz 8: Externe Kommunikation und Abschluss,

- Sequenz 9: Praxistransfer in selbstorganisierten Gruppen,
- Sequenz 10: Führungskoaching und
- b. Modul 2 Zertifikatsarbeit (inkl. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben sowie Kolloquien).

² Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls 1 werden insgesamt 12 ECTS-Punkte vergeben. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 werden 3 ECTS-Punkte vergeben.

Art. 9 *Inhalt und Lehrveranstaltungsformen eines Moduls*

Der Inhalt und die Lehrveranstaltungsformen eines Moduls werden in der Modulbeschreibung im Anhang festgelegt.

Art. 10 *Leistungsnachweise*

¹ Der erste Leistungsnachweis im Modul 1 Basisausbildung besteht aus

- a. einem schriftlichen Bericht über die Recherche zu einem Thema im Bereich der administrativen, organisatorischen und finanziellen Führung (inkl. Literaturstudium und Erkundung einer Schule),
- b. einem Handout für die Kursgruppe und
- c. einer Präsentation der Rechercheergebnisse in der Kursgruppe.

² Der zweite Leistungsnachweis im Modul 1 Basisausbildung besteht aus einer schriftlichen Dokumentation. Sie beinhaltet:

- a. einen Vergleich zwischen Selbst- und Fremdbild auf der Grundlage von systematisch eingeholten Feedbacks,
- b. eine Reflexion über den Vergleich zwischen Selbst- und Fremdbild.

Art. 11 *Zertifikatsarbeit*

¹ Die Zertifikatsarbeit umfasst

- a. eine schriftliche Arbeit zu einer führungsrelevanten Fragestellung und
- b. Kolloquien, in denen die Ergebnisse der Zertifikatsarbeit präsentiert und diskutiert werden.

² Die Zertifikatsarbeit wird mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ bewertet.

³ Die Zertifikatsarbeit kann in Einzel- oder in Gruppenarbeit verfasst werden. Wird die Zertifikatsarbeit in Gruppenarbeit verfasst, gilt die Bewertung für jedes Gruppenmitglied.

Art. 12 *Präsenzpflicht und Absenzen*

¹ Für die Kontaktveranstaltungen des Moduls 1 Basisausbildung besteht eine Präsenzpflicht von 80%.

² Wer die Präsenzpflicht aus wichtigen Gründen nicht einhalten kann, hat die Studiengangsleiterin oder den Studiengangsleiter umgehend zu informieren und einen entsprechenden

Nachweis zu erbringen (beispielsweise durch ein Arztzeugnis). Liegt ein wichtiger Grund vor, muss die Abwesenheit durch eine Kompensationsleistung ausgeglichen werden.

³ Besteht kein wichtiger Grund für das Nichteinhalten der Präsenzpflcht, gilt das Modul als nicht bestanden.

Art. 13 *Titel*

¹ Den Absolventinnen und Absolventen wird das Zertifikat als „Schulleiterin (EDK)“ bzw. „Schulleiter (EDK)“ erteilt.

² Der verliehene Titel lautet „Certificate of Advanced Studies Pädagogische Hochschule Luzern in Schulmanagement“ (CAS PH Luzern).

IV. Schlussbestimmungen

Art. 14 *Inkrafttreten*

Die Ausführungsbestimmungen treten am 1. August 2014 in Kraft.

Luzern, 1. Februar 2014

Im Namen der Pädagogischen Hochschule Luzern

Der Prorektor: Dr. Jürg Arpagaus

Anhang

Header	Modultitel	CAS Schulmanagement
	Modulabkürzung	PWB.
	ECTS-Credits	15 CP
	Verantwortliche Ansprechperson	Caroline Lanz
Modulkarte	Zielgruppe	<p>Der CAS Schulmanagement richtet sich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulleiterinnen und Schulleiter in staatlichen oder privaten Volksschulen, Mittelschulen, Berufsfachschulen, Höhere Fachschulen • Stellvertretende Schulleiterinnen/Schulleiter • Teamleiterinnen/-leiter, Schulhausleiterinnen/-leiter, Stufenleiterinnen/-leiter • für eine Leitungsfunktion designierte Personen • Leiterinnen/Leiter von Schuldiensten oder Fachstellen • Lehrpersonen, die an einer Laufbahn als Schulleiterin oder Schulleiter interessiert sind • Leitungspersonen sozialpädagogischer Institutionen
	Modultyp	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul
	Anrechnung an	MAS Schulmanagement
	Präsenzanteil (h)	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz <input type="text" value="240"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Begleitetes SS <input type="text" value="30"/> Stunden <input checked="" type="checkbox"/> Autonomes SS <input type="text" value="180"/> Stunden (davon 90 Stunden für die Zertifikatsarbeit)
	Lerninhalte	<p>Modul 1: Basismodul</p> <p>Sequenz 1a Führungsrolle – im Kontext der Schule als Organisation – gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle von Führung • Führungsbiographie • Schule als System • Führungsorganisationen • Organisationsinstrumente (Organigramm, Funktionendiagramm, Stellenbeschreibung) • Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten • Rollenkonzept der Führung, Rollenkonflikte <p>Sequenz 1b Besuch der Kolloquien des vorausgehenden CAS SM</p> <p>Sequenz 2 Kommunikation und Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsformen: Arbeitsgruppe, Projektgruppe, Unterrichtsteams, Professionelle Lerngemeinschaft

- Erfolgreiche Zusammenarbeit: Gelingensbedingungen
- Teamkulturen und Teamentwicklung
- Methoden, Instrumente zum Leiten von Sitzungen
- Entscheidungsverfahren
- Moderationstechniken

Sequenz 3

Gruppen, Teams und Gremien leiten und leiten lassen

- Grundlagen der Kommunikation
- Gesprächsformen: Feedback-, Kritik-, Problemlösegespräch
- Coaching als qualitatives Führungsinstrument
- Konfliktmanagement
- Kollegiale Praxisberatung / Intervention

Sequenz 4a

Normative Grundlagen zur Steuerung und Führung von Schulen

- Aufbau und Steuerung des Bildungssystems
- schulrelevante Gesetze und Verordnungen (inkl. Personalrecht)
- Schulleitung als Behörde
- Verfahrensgrundsätze; Entscheide als Verfügungen inhaltlich und formal korrekt erstellen

Sequenz 4b

Administrative, organisatorische und finanzielle Führung

- Unterrichtsorganisation, Pensenplanung, Personaleinsatzplanung
- Budgetierung, Rechnungsführung, Kostenkontrolle und Rechenschaftslegung
- Schulverwaltung: Sekretariat, Hauswart etc.
- Administrative, organisatorische und finanzielle Führung von Schulen

Sequenz 5

Unterrichtszentrierte Schulentwicklung: Von Zielen und Werten zum konkreten Handeln

- Vom Grundauftrag und Visionen zu Zielsetzungen; vom Leitbild zum Schulprogramm
- Verbindung von Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Change Management: Veränderungsprozesse gestalten
- Projektmanagement

Sequenz 6

Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

- Qualitätsevaluation: Funktionen und Spannungsfelder
- Interne Evaluation: Verfahren und Instrumente
- Qualitätszyklus als Führungsmodell
- Aufbau einer Feedback-Kultur
- Steuerung des Qualitätsmanagements

Sequenz 7

Personalführung und Personalentwicklung

- Handlungsfelder des Personalmanagements

		<ul style="list-style-type: none"> • Personalgewinnung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Umgang mit gravierenden Qualitätsdefiziten <p>Sequenz 8 Externe Kommunikation und Abschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit durch den Aufbau einer Kommunikationskultur • Wirksame externe Kommunikation • Verfahren und Kommunikation in Krisen • Entwicklungsperspektiven Schulleitung <p>Sequenz 9 Praxistransfer in selbstorganisierten Gruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallbesprechungen • Umsetzungsprojekte • Reziprokes Lehren und Lernen <p>Sequenz 10 Führungscoaching</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion von Funktion und Rolle • Professionell Unterstützung in Anspruch nehmen • Problembezogenes Lernen <p>Modul 2: Zertifikatsarbeit Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Zielsetzungen und die Beurteilungskriterien für die Zertifikatsarbeit, • den Aufbau und die Elemente der Abschlussarbeit, • Formen der Informationsbeschaffung und • den richtigen Umgang mit Quellen kennen; • zudem erhalten Sie methodische Hinweise fürs Schreiben der Abschlussarbeit <p>Verfassen der Zertifikatsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Disposition, Textproben und schliesslich die Schlussfassung erarbeiten und einreichen • Beurteilung und Bewertung <p>Kolloquien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der Zertifikatsarbeit vor einem Publikum präsentieren • Diskussion der Erkenntnisse • Beurteilung zu formativen Zwecken
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>		<p><input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Rollenspiel</p> <p><input type="checkbox"/> Planspiel <input type="checkbox"/> Fallstudie <input type="checkbox"/> E-Learning</p> <p><input type="checkbox"/> Andere <input style="width: 400px; height: 20px;" type="text"/></p>
<p>Unterlagen / Pflichtliteratur</p>		<p>Umfangreiche Ausbildungsunterlagen, Lernplattform Moodle, ausgewählte Texte zu Themen und Fragestellungen des Basismoduls</p>